




OST.

SEE

BAD

ZOPPOT

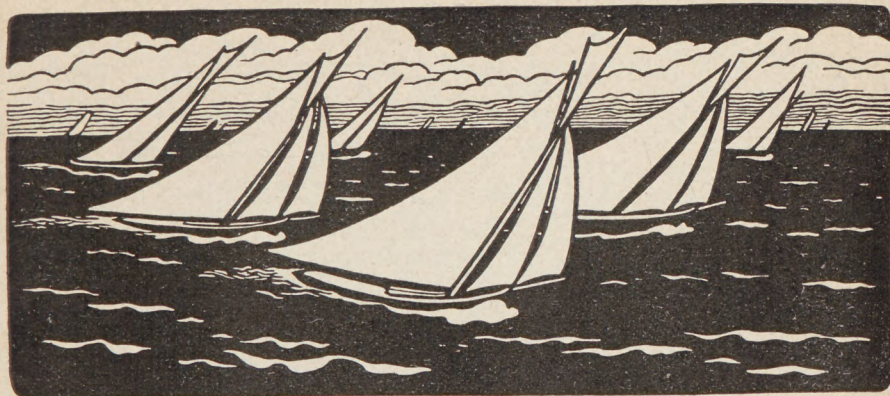


Towarzystwo Przyjaciół Sopotu
SALE HISTORII SOPOTU

Nr. 04

Księgozbiór Nr.





OSTSEEBAD · ZOPPOT
DIE · DEUTSCHE · RIVIERA
1907: 15,000 · BADEGÄSTE

ANNO · 1908 · SAISON
1. JUNI - 20. SEPTEMBER
SPORTWOCHE · IM · JULI

□ □ □ 1. Lage und Klima □ □ □

□ Unter dem 54⁰ nördlicher Breite und dem 36⁰ östlicher Länge, da wo die Pommersche Seenplatte westlich vom Ausfluß der Weichsel bis dicht an die Ostsee herantritt, 12 Kilometer von der Provinzial-Hauptstadt Danzig entfernt, liegt Zoppot.

□ Zoppot ist Station der Pommerschen Eisenbahn, und von allen Seiten leicht und bequem zu erreichen: □

□	von Berlin in ca. 8 Std.	□
□	„ Breslau . . „ „ 9 „	□
□	„ Posen „ „ 7 „	□
□	„ Wien „ „ 17 „	□
□	„ Budapest . . „ „ 22 „	□
□	„ Petersburg „ „ 24 „	□
□	„ Moskau . . „ „ 17 „	□
□	„ Warschau . . „ „ 9 „	□
□	„ Königsberg „ „ 3 „	□
□	„ Hamburg . „ „ 15 „	□
□	„ Stettin . . . „ „ 6 „	□
□		□

Sämtliche Schnellzüge halten hier. Zwischen Danzig und Zoppot verkehren während des Sommers täglich regelmäßig 87 Lokal- und 19 Fernzüge, auch findet ein regelmäßiger Dampferverkehr mit dem Hafen von Danzig, Neufahrwasser, resp. der Stadt Danzig selbst, der Halbinsel Hela, den Badeorten Putzig, Brösen, Westerplatte etc. statt.

□ Gegen die Nord- und Westwinde ist Zoppot durch bewaldete Höhenzüge geschützt. Die Laub-

und Nadelwälder, welche sich meilenweit längs der Küste erstrecken und Zoppot eng umschließen, verleihen in Verbindung mit dem Meere der Atmosphäre die Eigentümlichkeit von Wald- und Seeluft, wie man sie nur selten findet. Das mittlere Wärmemaß in Zoppot beträgt im Juni +14,6°, im Juli +17,5°, im August +16,6°, im September +13,6° Celsius. □

2. Anzahl der Badegäste seit □ Gründung des Seebades □

Jahr	Personen- zahl	Jahr	Personen- zahl	Jahr	Personen- zahl
1823	209	1860	922	1898	9584
1824	279	1865	1263	1899	10750
1825	345	1870	1203	1900	11100
1830	460	1875	2283	1901	10700
1831*	198	1880	3496	1902	9128
1835	528	1885	4965	1903	10431
1840	768	1890	6504	1904	14035
1845	958	1895	8007	1905	14342
1850	1071	1896	7617	1906	14587
1855	778	1897	9839	1907	14785

* Cholera □



Blick vom Erdbeerberge



Strandbild

□ 3. Besprechung des Ortes* □

- Zoppot ist seit dem 1. April 1902 Stadt und hat eine Einwohnerzahl von ca. 12 600 Seelen.
- Die Stadt besitzt neben zwei sehr schönen Kirchen, einer evangelischen und einer katholischen, viele kommunale und Privatanstalten: Realgymnasium, Höhere Töchterschule (privat), Landwirtschaftliche Winterschule, Fortbildungsschule, zwei große Gemeindeschulen, evangelisches Gemeindehaus, Gasanstalt, Schlachthaus, Elektrizitätswerk (privat) etc. Ferner befinden sich sowohl das Kurhaus, als auch sämtliche Badeanstalten in städtischem Besitz.

*Eingehende Auskunft über die geschichtliche Entwicklung gibt die «Chronik der Stadt Seebad Zoppot» von Dr. Fr. Schults, Danzig. Kafemann 1905. □ □



Der Kurgarten

□ Im Jahre 1903 erwarb die Stadt das Gut «Zoppot», welches sich bis dahin im Privatbesitz befand. Das Gut liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt, ist ca. 1200 Morgen groß und hat einen ca. 850 Morgen großen, gut bestandenen Wald. □

□ Die Stadt selbst, einige kleine Vororte abgerechnet, nimmt einen Flächenraum von 240 Hektar (ca. 1000 Morgen) ein und erstreckt sich von Süden nach Norden über $2\frac{1}{2}$ km, von Osten nach Westen über ca. 1 km. Das städtische Terrain wird durch die Seestraße in der Richtung von Westen nach Osten in zwei ungefähr gleiche Teile geteilt. Dasselbe geschieht in der Richtung von Norden nach Süden durch die Benzler- und Haffnerstraße. An ihrer Westseite erhebt sich 10–15 m hoch eine Böschung, die



Schützenhaus

mit alten Buchen bestanden ist; sie scheidet die Ober- von der Unterstadt.

Die anderen Straßen laufen in den genannten Richtungen miteinander parallel, sind zu schönen, schattigen Promenaden gestaltet und mit elektrischer Beleuchtung versehen.

In sämtlichen Häusern ist Quellwasserleitung und Kanalisation vorhanden.

Am Ende der Seestraße, in der sich die größten Hotels, die Wohnungen der meisten Ärzte und viele Verkaufsläden befinden, liegt das Kurhaus und hinter diesem der sich bis an den Strand erstreckende Kurgarten. Der Kurgarten ist mit gärtnerischen Anlagen und schattigen Sitzplätzen versehen. Nach Norden und Osten sind geräumige Glashallen erbaut, welche ge-



Waldpartie am Großen Gaisberg

nügenden Schutz gegen Wind gewähren. Auf der südlichen Seite der Kurgartens liegt das Warmbad. Von beiden Seiten des Kurhauses resp. des Kurgartens erstrecken sich längs des Strandes Parkanlagen, deren lauschige Ruheplätze überall die entzückendsten Blicke auf das Meer gewähren. Nördlich und südlich vom Kurhaus, je etwa 300 m entfernt, liegen die großen Seebäder. □



4. Wohnungsverhältnisse und

□ □ □ □ □ □ Verpflegung □ □ □ □ □ □

□ Für die Aufnahme der Kurgäste sind Hotels, Restaurants und Familienpensionate in großer Anzahl vorhanden, welche imstande sind, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen; aber auch der den Luxus verschmähende Kurgast findet hier ein billiges und gemütliches Unterkommen. □

□ Die Vermietung geschieht meistens wochenweise. Die Mietspreise stellen sich in den Monaten Juli und August etwas höher als in den anderen Monaten. In großer Auswahl sind auch möblierte Wohnungen mit Küche (mit dem nötigen Küchengeschirr versehen) und sonstigen Nebenräumen vorhanden; diese werden meist für die ganze oder halbe Saison vermietet. Auf diesem Wege wird es Familien ermöglicht, für einen billigen Preis den Sommer oder einen Teil desselben in Zoppot zu verleben und eigene Wirtschaft zu führen, umsomehr als die Preise für Lebensmittel nicht höher sind als irgendwo anders. Schließlich sei nochmals bemerkt, daß in jedem Hause für sanitäre Verhältnisse durch vorzügliches Quellwasser und Kanalisation bestens gesorgt ist. □

□ Das Kurhaus, ein stattlicher, im Jahre 1880 nach den Plänen des Geheimen Baurats Professor Schwatlo aufgeführter Bau, enthält außer einem großen Tanz-, Speise- und Musiksaale

mehrere geräumige Restaurations- und Gesellschaftszimmer, 40 größere und kleinere Logierzimmer, welche mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet sind. Die Pension beträgt pro Person und Tag 4,50 M; Zimmer je nach Größe und Lage sind von 3 M ab, Juni und September billiger zu haben. □

□ Hotel Werminghoff mit 60 Zimmern, vornehmes, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgestattetes Hotel und Restaurant. Preise der Zimmer etc.: 1 Zimmer mit 1 Bett von 2,50 M bis 8 M, 1 Zimmer mit 2 Betten von 5 M bis 12 M. Salons nach Lage und Größe. Vollständige Pension à Person und Tag: 4 M, für Kinder unter 10 Jahren 2,50 M, für Dienstboten 2,50 M, Dienerzimmer von 2 M an.

□ Im Parterre des Hauses neben den Restaurationskälern befindet sich eine sehr besuchte und allgemein beliebte Konditorei. Zwei dem Hotel benachbarte Häuser deselben Besitzers, «Villa Hortensia» und «Villa Sophia», sind gleichfalls sehr elegant und wohnlich eingerichtet. Die Preise sind dieselben wie im Haupthotel. □

□ Hotel MetropoI eröffnet 1907, in der Mitte des Verkehrs gelegen. 75 größere und kleinere höchst elegant eingerichtete Zimmer mit jeglichem Komfort, Schreib- und Lesezimmer, elektrischer Sicherheitsfahrstuhl. Großes vornehm ausgestattetes Bier-Restaurant mit glasgedeckter Terrasse. Eleganteste Weinstube. Pension pro Person und Tag 4,50 M. Zimmer von 3,00 M an. Juni und September von 2,00 M an. Pension



Zoppot von der Königshöhe

inkl. Zimmer für Dienerschaft 4,50 M pro Person und Tag. □

□ Ferner sind folgende Hotels mit mäßigen Preisen für gutes Logis und Verpflegung zu empfehlen: «Hotel Kaiserhof», Seefstraße, «Viktoria-Hotel», Schulstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Pommerscher Hof», Schulstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Zoppoter Hof», Pommerschestraße, «Petersburger Hof», Südstraße. «Hotel Reichsadler», Südstraße. Preise der Zimmer je nach Lage, Größe und Ausstattung, wöchentlich 10 bis 30 M. Die volle Tagesverpflegung ausschließlich Getränke 3 M und darüber. Mittagstisch 1,50 bis 2,50 M. □

□ Als Pensionen sind besonders zu empfehlen: «Villa Böttcher» mit 45 Zimmern und «Parkhotel» mit 30 Zimmern, im Besitze des Kurhaus-



Hotel Werminghoff

pächters Bielefeldt, liegen beide in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und der See mitten in sehr schönen, sorgfältig gepflegten Gärten. Pension pro Person 4,50 M, Zimmer, je nach Lage und Größe, von 3 M ab. Monat Juni und September von 2 M ab. «Kaffee und Konditorei Haueisen», Seestraße — «Villa Gutjahr», Seestraße — «Villa Sedan», Bismarckstraße — «Villa Martha», Parkstraße — «Villa Miramare», Parkstraße — «Hotel und Pensionat Höfel», Südstraße — «Pension Wienecke», Wäldchenstraße — «Villa Halina», Wilhelmstraße — «Villa Peto», Nordstraße — «Villa Senff», Wilhelmstraße — «Pension Hardt», Danzigerstraße 48 — «Pension Schulze», Bergerstraße — «Pension Böttcher», Wilhelmstraße — «Pension v. Zydowitz», Wegnerstraße — «Pension Klauffen», Nordstraße

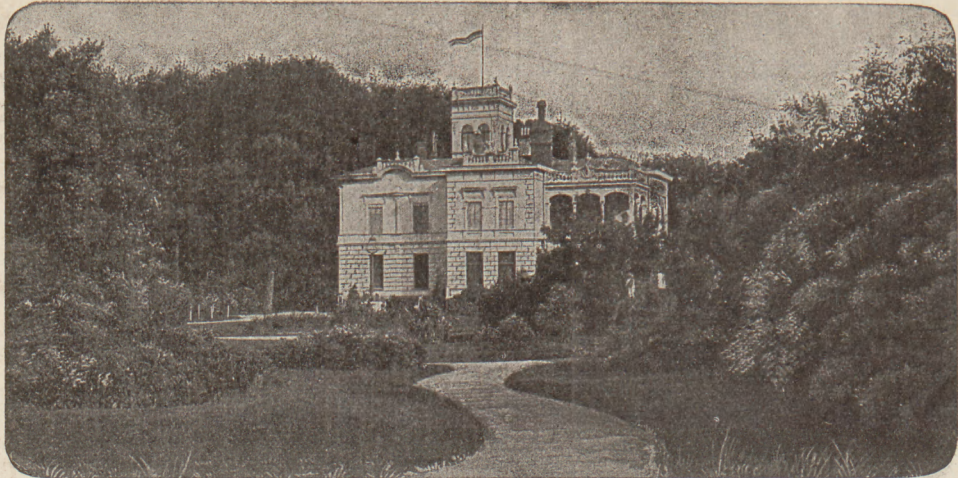
– «Villa Quovadis», Nordstraße – «Ostfeevilla»,
□ Die Preise in einer größeren Anzahl der vor-
genannten Pensionen sind folgende: Pension für
eine Person pro Tag 3 M, 1 Zimmer, je nach
Lage und Ausstattung, 1,50 M bis 4,50 M. In
vornehmeren Villen werden die Pensionspreise
pro Person und Tag mit 4 M, Zimmer, je nach
Lage und Ausstattung, mit 2 bis 6 M berechnet.

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Es sei noch erwähnt, daß Zoppot im vergangenen
Jahre durch das vornehme Wein-Restaurant
«Rheingold» (Besitzer: H. Werminghoff) einen
Zuwachs erhalten hat, der ihm nur zur Zierde
gereichen kann. □

□ □ □ □ 5. Badeanstalten □ □ □ □

□ Die großen Seebadeanstalten bieten an
Bequemlichkeit und Komfort soviel, daß sie darin
von keinem, auch der bekanntesten Ostseebäder
übertroffen werden. Der nördlich gelegene Bau
enthält 280, der südliche 257 Badezellen. Beide
Badeanstalten vereinigen in sich neben einem
Herren- und Damenbade auch ein Familienbad,
welches letztere trotz aller anfänglichen Gegner-
schaft überraschend schnell in allen Gesellschafts-
kreisen beliebt geworden ist und einen überaus
regen Besuch aufweist. In der südlichen Bade-
anstalt sind Räume für Sonnenbäder für Herren



Villa Herbst



Warmbad

und Damen eingerichtet. In dem Mittelbau beider Badeanstalten befinden sich geräumige, höchst geschmackvoll eingerichtete Restaurants mit Aussicht auf das Familienbad. Die Badezellen sind mit Wiener Möbeln, Emaillé-Fußwannen etc. ausgestattet und mit eigener Wasserleitung versehen. Schließlich sei noch bemerkt, daß der Meeresgrund im Zoppoter Seebade aus einem feinkörnigen Seesande besteht, der vollständig frei von Schlamm und Steinen ist. Bäderpreise laut Tarif. (Einzel-, Zehner- und Dreißigerkarten.) □





Warmbad von der Seeseite

□ □ □ □ Das Warmbad □ □ □ □

entworfen vom hiesigen Stadtbaumeister

□ Puchmüller 1903 □

(geöffnet vormittags 7–12¹/₂ Uhr, nachmittags
3–7 Uhr; Sonntag: vormittags 7–12¹/₂ Uhr)

ist ein stattlicher monumentaler Bau mit freier Anlehnung an die Formen der deutschen Renaissance, dicht neben dem Kurgarten gelegen; er umfaßt außer dem eigentlichen Badehause auch die Geschäftsräume der Badedirektion, sowie den Lesesaal. In dem eigentlichen Badehause sind außer den Seewasser- bzw. Süßwasser-Wannenbädern sämtliche Arten medizinischer Bäder vertreten. Besondere Erwähnung verdienen die Warm- und Heißluft-, sowie Dampf-



Südbad

bäder, elektrische Licht- und Schwitzbäder, sowie Einrichtungen elektrischer Vibrationsmassage. Die Fango- und Moorbadanlage, welcher ein bedeutender Raum eingeräumt worden und die ausschließlich mit feststehenden Wannen ausgestattet ist, dürfte mit ihrer eigenartigen technischen Einrichtung bis jetzt einzig dastehen. □

□ Sämtliche Zellenbäder sind für Süßwasser-, Seewasser-, Kohlen Säurebäder, sowie Sole auf das komfortabelste eingerichtet. □

□ Von den 48 Badezellen sind 10 mit Kinderwannen ausgestattet, in welchen gleichfalls sämtliche Arten medizinischer Bäder verabfolgt werden können. Badepreise laut Tarif. □

□ □



Restaurant im Südbad

□ □ □ □ □ 6. Kurmittel □ □ □ □ □

□ Kalte und warme See-, Sol-, Kiefernadel- und kohlenensäurehaltige Stahlsol-, Fango-, Moorbäder und Duschen. Kefir, Terrainkuren. □

Der Gebrauch der Bäder und Kurmittel ist angezeigt für: Nervöse Reizbarkeit und andere Nervenleiden, auch Magen- und Darm-erkrankungen nervöser Natur – mangelhafte Blutbereitung (Bleichsucht, Blutarmut) – die damit in Verbindung stehenden Herzkrankheiten, ikrofulöse Erkrankungen aller Art; Rhachitis, chronische Krankheiten (namentlich der Gelenke) mit Auschwüngen, deren Aufsaugung bewirkt werden soll; alle Frauenkrankheiten, Muskel-

und Nervenlähmungen, Schwächezustände nach geistiger und körperlicher Überanstrengung, sodann auch zur Kräftigung und Nachkur nach überstandenen Krankheiten und anstrengenden Trinkkuren. Die Sole-, Stahl- und kohlenäurehaltigen Stahlsolebäder eignen sich vorzugsweise gegen rheumatische und gichtische Gelenkkrankheiten. □

7. Badebureau · Badekarten

□ □ □ □ □ Fernsprecher □ □ □ □ □

□ Um das Vestibül des Warmbades gruppiert liegen sämtliche Geschäftsräume der Badedirektion, das Bureau des Kurdirektors, das Auskunftsbureau und die Fernsprechstelle. In dem Badebureau, welches von 9–12 Uhr vormittags und 4–7 Uhr nachmittags, am Sonntage von 11–1 Uhr geöffnet ist, findet der Verkauf der Saison- und Konzertkarten statt. □

□ Sämtliche Badekarten sind am Eingange der Badeanstalten zu haben; sie gelten nur für die Saison, für welche sie gelöst und abgestempelt sind. Der Betrag für nicht verwendete Karten wird nicht zurückerstattet. Die Badekarten sowohl der kalten wie warmen Bäder berechtigen nur zur Benutzung der Zelle für eine Stunde; darüber hinaus sind für jede angefangene halbe Stunde 25 Pfg. zu entrichten. □

□ □ □ □ □ □ □ 8. Ärzte □ □ □ □ □ □ □

- Dr. Lindemann, Am Markt 10. Sprechstunden:
vormittags 8–10 Uhr, nachmittags 4–6 Uhr. □
- Dr. Wagner, Seefstraße 33. Sprechstunden:
vormittags 8–10 Uhr, nachmittags 4–5 Uhr. □
- Dr. Schwarzenberger, Seefstraße 29. Sprech-
stunden: vorm. 8–10 Uhr, nachm. 3–5 Uhr. □
- Dr. Trepinski, Seefstraße 47. Spezialarzt für
Nervenkrankheiten, elektrische und hydroelek-
trische Heilmethode. Sprechstunden: vormittags
9–11 Uhr, nachmittags 3–5 Uhr. □
- Dr. Klapp, Haffnerstraße 35. Leitender Arzt
des «Ostsee-Sanatoriums», Anstalt für phys.-diätet.
Therapie. (Vergl. Inferat.) — Sprechstunden:
vormittags 9–11 Uhr, nachmittags 3–5 Uhr. □
- Dr. Mißen, Seefstraße 21. Sprechstunden: vor-
mittags 8–10 Uhr, nachmittags 3–5 Uhr. □
- Weclowski, prakt. Arzt, Seefstraße 6. Sprech-
stunden: vormittags 8–10 Uhr, nachmittags
3–5 Uhr, Sonntags 9–10 Uhr. □
- Dr. Lewicki, Medizinalrat, Schwedenhof-
straße 8. Sprechstunden: vormittags 9–11 Uhr,
nachmittags 3–5 Uhr. □
- Dr. Speifer, Seefstraße 3. Sprechstunden:
vormittags 8–10 Uhr, nachmittags 3–5 Uhr. □
- Für Massage und Krankenpflege ist auch
in hinreichender Weise geforgt. □

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

9. Sanatorium und Wasserheil- □ □ □ □ □ □ anstalt □ □ □ □ □ □

Ostsee-Sanatorium · Haffnerstraße No. 35

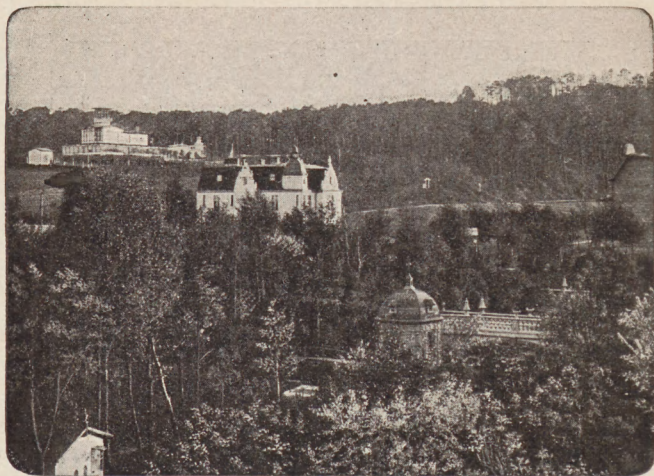
- 70 Zimmer, komfortable Einrichtung, Gesellschaftsräume, geschützte Veranden, elektrische Beleuchtung, Centralheizung, Fernsprecher. □
- Gesamtes Wasserheilverfahren. Elektro-Therapie. Massage-, Diät-, Entziehungskuren. Licht- und Röntgenbehandlung. □
- Alle Sorten Bäder: Kohlensaure Solbäder, Fango-, elektr. Licht-, Wechselstrom-, Vierzellenbad, Luft- und Sonnenbäder. □
- Behandlung finden: Alle chronisch Kranken, besonders Nerven-, Herz-, Stoffwechselkranke usw. Geisteskranke ausgeschlossen. — Näheres durch Prospekt vom Besitzer und Leiter Dr. med. P. Klapp. (Vergl. auch Inserat und Wohnungsanzeiger.) □

□ □ □ □ Kinderheilstätte □ □ □ □

hart am Strande gelegen, unter Leitung erfahrener Damen und ärztlicher Oberaufsicht des Herrn Dr. Minßen, zur Erholung und Kräftigung für schwächliche Kinder; sie wird auch vielfach und gern in Anspruch genommen als gesunder Aufenthalt mit guter Pflege und sorgfältiger Beaufsichtigung für Kinder während der Sommerferien. Außer einer Anzahl von Freistellen beträgt das Kostgeld wöchentlich 10 M.



• Oliva •



Schäfertal

10. Badeleben u. Unterhaltungen

- Als Mittelpunkt des eigentlichen Badelebens dürfte der Kurgarten mit seinen schönen Anlagen, schattigen Ruheplätzen und dem 282 m langen Seestege, auf dem sich bei schönem Wetter einige Tausend Menschen tummeln, anzusehen sein. □
- Die Konzerte werden von der aus 36 Musikern bestehenden vorzüglichen Kurkapelle ausgeführt. Die Nachmittagskonzerte finden durchweg im Kurgarten statt und zwar: a) Sonntag und Donnerstag (Donnerstag Doppelkonzert) 5–10 Uhr während der ganzen Saison; b) Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag in der Zeit vom



Blick vom Kleinen Gaisberg

1. bis 15. Juni und 1. bis 15. September von 5—9 Uhr, vom 16. Juni bis 31. August von 6—10 Uhr; c) Sonnabends von 6—8 Uhr während der ganzen Saison. Die Vormittagskonzerte finden statt: d) Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—1 Uhr im Kurgarten; e) am Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr bei günstiger Witterung, im Nord- bzw. Südpark, anderenfalls im Kurgarten. Änderungen bleiben vorbehalten. □ Den Badegästen wird bei Erlegung der Kurtaxe eine Kurtaxekarte übergeben, die zum freien Besuch der Konzerte berechtigt. — Personen, welche nicht Badegäste sind, bzw. keine Kurtaxe entrichtet oder keine Freikarten erhalten haben, können gegen Entrichtung von 5 M für jede Person für die ganze Saison eine

Konzertkarte lösen; andernfalls haben sie ein Eintrittsgeld zu entrichten und zwar für die Konzerte unter a) 50 Pf., für die unter b) 25 Pf. für jede Person. Die Konzerte unter c) und d) sind frei. Die Konzertkarten sind im Badebureau zu lösen. Bei dem Besuch der Konzerte sind die Karten an den Eingängen zum Kurgarten vorzuzeigen. Die Konzertkarte berechtigt nur diejenige Person zum Besuch des Konzerts, auf deren Namen sie lautet; verloren gegangene Konzertkarten werden nicht ersetzt. □
□ Bezüglich des Besuches des Kurgartens und des Seefestes gelten folgende besondere Festsetzungen, deren genaueste Beachtung durch die dem Publikum schuldige Rücksicht dringend geboten ist: □

□ 1. Zu den Konzerten unter a) und b) dürfen Kinder, welche noch der Wartung bedürfen, nicht mitgebracht werden. □

□ 2. Es ist nicht gestattet, Kinderwagen in den Kurgarten zu bringen, auch dürfen solche niemals den Seefesteg befahren. □

□ 3. Dienftboten dürfen während der Konzerte unter a) und b) den Kurgarten nur in Begleitung ihrer Dienstherrschaft betreten und müssen sich stets in deren Nähe aufhalten. Ein Promenieren im Kurgarten und auf dem Seefesteg ist ihnen nicht gestattet. □

□ 4. Hunde dürfen in den Kurgarten und auf den Seefesteg nicht mitgebracht werden, auch dann nicht, wenn sie der Besitzer an der Leine führt. □

□ □ □ □ □ □ Réunions □ □ □ □ □ □

□ Während der Saison finden in den Sälen des Kurhauses an 10 Sonnabenden, von 9 Uhr abends ab, gefellige Vereinigungen mit Tanz (Réunions) statt. Nur Erwachsene haben Zutritt. Die Teilnehmer erscheinen im Gesellschaftsanzuge (Damen ohne Hut und Mantel). □

□ Der Besuch ist nur nach Lösung einer Eintrittskarte an der Kasse zu 1 M für jede Person, ausschließlich der nachstehend unter No. 5 bezeichneten gestattet; im übrigen gelten für die Erlangung der Eintrittskarten folgende Festsetzungen: □

□ 1. Badegäste weisen sich als solche, um die Eintrittskarten zu erhalten, durch Vorzeigen ihrer Kurtaxkarte aus. □

□ 2. Nicht-Badegäste, welche an diesen Vergnügungen teilzunehmen wünschen, werden in ihrem Interesse erfucht, schon bei Beginn der Saison die Erteilung von Réunionskarten zu beantragen, da, um eine Überfüllung der Gesellschaftsräume zu vermeiden, nur eine beschränkte Zahl solcher Karten ausgegeben werden kann. Gegen Vorzeigung dieser Réunionskarten an der Kasse werden ihnen die Eintrittskarten verabfolgt. □

□ 3. Der Kurdirektor ist von der Badedirektion ermächtigt, solchen Personen, gegen deren Teilnahme Einwendungen nicht zu erheben sind, den Eintritt zu gestatten und die Verabfolgung der Eintrittskarten an dieselben zu veranlassen.

□ 4. Die Mitglieder der Badedirektion können in ihrer Begleitung erscheinende Personen einführen und haben dann dafür zu sorgen, daß denselben die Eintrittskarten verabfolgt werden.

□ 5. Denjenigen Personen, welchen von der Badedirektion Einladungen zum Besuch der Réunions zugegangen sind, wird gegen Vorzeigung der Einladungskarten der Eintritt ohne weiteres gestattet. □

□ Beim Eintritt in die Gesellschaftsräume sind die Eintrittskarten vorzuzeigen. □

□ □ □ □ □ **Badefeste** □ □ □ □ □

□ Während der Saison finden mindestens drei Badefeste gegen besonderes Eintrittsgeld statt (festliche Beleuchtung des Kurhauses, des Kurgartens, der großen Leuchfontaine, Doppelkonzert, großartiges Feuerwerk am Strande und auf der See). Abänderungen bleiben vorbehalten. □

□ Gemeinschaftliche Ausflüge zu Lande und zu Wasser, von dem Kurdirektor oder einem Mitgliede der Badedirektion persönlich geleitet, werden mehrmals in der Woche unternommen. Bei den Seefahrten, welche auf eleganten Salondampfern stattfinden, werden vorzugsweise die Halbinsel «Hela», die in der Nähe gelegenen Seebäder, der Danziger Hafen angelaufen, und während der Fahrt die großartigen und interessanten Stromregulierungen der Weichsel besichtigt. Auch werden den großen Panzern unserer Kriegsflotte, welche sich jeden



Karlsberg bei Oliva

Sommer zu Übungszwecken in der Danziger Bucht aufhalten, mehrfach Besuche abgestattet. Die Ausflüge zu Lande in die herrlichen Waldungen der nächsten Umgebung werden zu Wagen unternommen, während die Fahrten nach den weiter entlegenen Punkten, die im höchsten Grade sehenswerte Stadt Danzig mit ihrer herrlichen Umgebung, dem wiederhergestellten Hochmeisterschloß der deutschen Ordensritter «Marienburg», sowie der Königlichen Herrschaft «Kadinen» per Bahn ausgeführt werden. □

□ Die Sportwoche, welche in der Mitte des Monats Juli veranstaltet wird, führt Sportfreunde aus aller Herren Länder zum fröhlichen Wettbewerb hierher. Vor allem haben sich unsere Lawn-Tennis-Turniere großen Ruf erworben und erfreuen sich sogar der huldreichsten Förderung Seiner Majestät des Kaisers durch alljährliche Stiftung eines wertvollen Ehrenpreises. Von dem Westpreußischen Reiterverein werden in den Monaten Mai bis Oktober vier Rennen veranstaltet, von denen zwei auch in die Sportwoche fallen. Ebenso haben sich die Segelregatten unserer Sportwoche schnell die allgemeine Beliebtheit und lebhafteste Beteiligung aus allen Gegenden des Vaterlandes zu sichern gewußt. Blumen-Wasserkorso, Schwimmfeste, Fußball-Wettkampf, Wettturnen, Automobilzuverlässigkeitsfahrt und ein unvergleichlich schöner Wagen-Blumenkorso vervollständigen das inhaltsreiche Programm dieser bedeutungsvollen Woche,

die uns Tausende und aber Tausende von Besuchern und Badegästen zuführt. □

□ Der Lesesaal befindet sich im Erdgeschoß des nach dem Kurgarten liegenden Flügels des Warmbades; ca. 120 der gelesensten Zeitungen und Journale der Welt werden für die Kurgäste bereitgehalten. □

□ Der Lesesaal ist geöffnet von morgens 8 bis mittags 2 Uhr, von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr. □

□ □ □ □ □ □ **Spielplätze** □ □ □ □ □ □

□ Den Liebhabern des Lawn-Tennis stehen sechs gut eingerichtete, eingefriedete Spielplätze zur Verfügung. Auch für Krocket, Reif-, Ballspiele usw. sind geeignete Plätze vorhanden. Inmitten dieser Spielplätze findet das dieselben besuchende Publikum in einer geschmackvollen Wartehalle Raft und Erfrischung. Die Spielplätze sind elektrisch beleuchtet, sodaß sie auch abends benutzt werden können. Karten für die Benutzung der Tennisplätze müssen im Badebureau gelöst werden. Ein angestellter Trainer steht gleichfalls zur Verfügung. Für Radfahrer ist eine besondere Bahn eingerichtet; das Radfahren auf den Promenaden ist streng verboten.





Partie im Nordpark

11. Die nächste und weitere

□ □ □ Umgebung Zoppots □ □ □

□ Auf einem Spaziergange von etwa 10 bis 30 Minuten vom Kurhaufe aus durch die herrlichen Parkanlagen, gelangt man zu folgenden, auf bewaldetem Höhenzuge gelegenen, zum Teil höchst elegant eingerichteten Restaurants, von deren Vorgärten man die Aussicht auf das weite Meer und die liebliche Umgebung genießt.

□ «Gasthaus zur Talmühle.» Anstelle des alten Mühlengehöftes steht heute ein sehr gutes Gasthaus, daneben ein geräumiger Garten mit alten, prächtigen Lindenbäumen. Etwa nach zehn Minuten in nördlicher Richtung gelangt man



Restaurant Stolzenfels

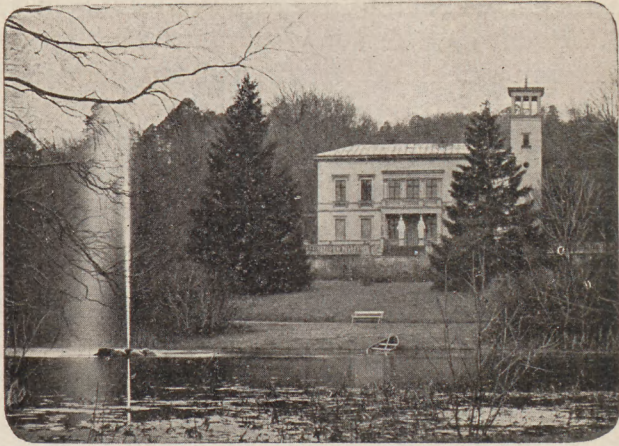
zur «Villa Stolzenfels» — Restaurant und Kaffee — nach der Ansicht aller Naturfreunde «die Perle des Ostseegeftades». Dieses entzückende Etabliffement in feiner wunderbaren Umgebung, feiner Vornehmheit, übt in feiner Gesamtwirkung auf den Befucher einen Reiz aus, der niemals dem Gedächtnis entfehwindet. Eine kurze Strecke weiter nördlich, immer auf demfelben Höhenzuge «Brauershöhe», fehr gutes Restaurant und Kaffee, gleichfalls mit herrlichem Blick auf die See, die Danziger Bucht, bis zur Frifchen Nehrung in die Nähe des Seebades «Kahlberg». Schließlich in derfelben nördlichen Richtung das Gafthaus «Adlershorft» am Fuße eines in die See vorfpringenden, feil abfallenden und bewaldeten Hügels beträchtlicher Höhe,

ein zu Lande und zu Wasser viel befuchter Ausflugsort. Ebenfalls in 10 bis 30 Minuten zu erreichen, find nachfolgende, von der Natur ganz besonders bevorzugte Punkte zu einem entzückenden Aufenthalt zu empfehlen: Pension, Restaurant und Kaffee «Kaiserhöhe», dicht vor dem Hochwalde gelegen, mit herrlichem Blick auf Zoppot, auf die See und auf die Stadt Danzig mit ihrer schönen Umgebung. Das «Bürger-Schützenhaus», von einem Teil des Stadtwaldes eng umschlossen; Restauration und sehr gute Kaffeewirtschaft, ein höchst idyllischer Aufenthalt. Der «Große Stern», ein sehr besuchtes, mitten im Hochwalde unter herrlichen uralten Eichen und Buchen gelegenes Lokal, die Königlichen Revierförstereien «Grenzlau» und «Taubenwasser» sind angenehme Ziele für Spaziergänger. Schließlich sind noch folgende in der Nähe Zoppots gelegene herrliche Aussichtspunkte ganz besonders bemerkenswert: Kaiserstuhl, Augustusberg, Margotshöhe, Herbertsteg, großer und kleiner Gaisberg, Goullons Freude, Waldbank, Elisenhöhe, Drei Damenkuppe, Schützenhöhe etc. □

□ In unmittelbarer Nähe von Zoppot findet sich ein Denkmal vorgeschichtlicher Zeit, wie es kein zweiter Badeort der Ostseeküste aufzuweisen vermag. Es ist der sogenannte Schloßberg. Der Direktor des Westpreussischen Provinzial-Museums, Herr Professor Conventz, eine Autorität auf dem Gebiete vorgeschichtlicher Forschung, hat seine Untersuchungen darüber

in folgender Fassung dargestellt: «Nach den am 13. Oktober 1883 von mir ausgeführten Grabungen und den dabei gemachten Funden handelt es sich um eine Burgwallanlage, die in einer Periode weit vor der Ordenszeit entstanden ist. An ausgezeichneter Stelle, am hohen Ufer des Meeres hat man die natürliche Bodengestaltung dazu benutzt, um auf der Höhe einen Ringwall künstlich auszuführen, in dessen Innerem vielleicht ein Holzbau gestanden hat. In unruhigen Zeiten dürfte sich die umwohnende Bevölkerung dorthin zurückgezogen und kürzere oder längere Zeit daselbst gelebt haben. An den Abhängen des Walles, wie im inneren des Kessels, finden sich unter Terrain die Bruchstücke von schwach gebrannten Tongefäßen, die in damaliger Zeit in Gebrauch waren, sowie Knochen- und Aschenreste. Die Erhaltung dieses vorgeschichtlichen Burgwalles, als Denkmal früherer Kultur und als älteste bauliche Anlage Zoppots, ist in hohem Grade erwünscht. Bei der heute rastlos fortschreitenden Kultur schwinden fast überall Denkwürdigkeiten der Art unwiederbringlich dahin. Es gibt im engeren und weiteren Bereich der Ostfeebäder nach diesseitiger Kenntnis keinen anderen Burgwall von einer so ausgezeichneten Lage am Meere, der überdies in seiner ursprünglichen Form nahezu völlig erhalten ist. In fachwissenschaftlichen Kreisen ist die Anlage sehr wohl bekannt und vielfach selbst von Ausländern besucht worden. □

□ Mit der Eisenbahn in 6 Minuten, zu Fuß durch



Hochwasser (Genefungsheim des 17. Armeekorps)

den herrlichsten Buchen- und Tannenwald in zirka einer Stunde, erreicht man den Marktflecken, ehemaliges Cistercienser-Kloster, Oliva, gegründet 1178 von dem pommerellischen Herzoge Sambor I., geschichtlich bekannt durch den daselbst im Jahre 1660 geschlossenen Frieden zwischen Schweden, Polen, dem Kaiser und Brandenburg. Die frühere Äbtei, jetzige Pfarrkirche und Ruhestätte der pommerellischen Herzöge, enthält außer dem berühmten Orgelwerk viele Sehenswürdigkeiten, vorzugsweise selten schöne Schnitzereien an den Chorstützen usw. □

□ Das Schloß der ehemaligen Äbte, deren letzter Joseph, Fürst von Hohenzollern, gestorben 1831, zugleich Bischof von Ermland war, befindet sich nebst dem herrlichen Schloßgarten und dem



Nordbad

Karlsberge mit feinen entzückenden Ausichtspunkten auf die See und die herrliche Umgebung im Besitze der Preußischen Krone. □
□ In 20 Minuten führt uns die Bahn nach Danzig, der altherwürdigen Provinzial-Hauptstadt der Provinz Westpreußen (zirka 165 000 Einwohner) welche nicht allein durch ihre herrlichen Baudenkmäler: Rathaus, Artushof, Marienkirche (fünftgrößte Kirche Europas, in ihr das berühmte «Jüngste Gericht» von Hans Memling, Astronomische Uhr usw.) und ihre vielen Kunstschätze und Sammlungen (im Provinzialmuseum große Bernsteinammlung, ca. 20000 Stück, mit vorgeschichtlichen Einschlüssen), sondern auch durch ihre großartigen industriellen und Handelsanlagen das außerordentlichste Interesse erwecken

dürfte; vorzugsweise feien genannt: die kaiserliche Werft (in letzter Zeit ungeheuer vergrößert, wahrscheinlich als Vorbedeutung eines dritten deutschen Kriegshafens) und die Schichau-Werft, auf der neben den großen Schlachtschiffen auch die transatlantischen Dampfer gebaut werden. Die Technische Hochschule wurde im Oktober 1904 eröffnet. Danzig ist die Geburtsstätte vieler berühmter Männer wie Johannes Hevelius, Martin Opitz, Arthur Schopenhauer, Daniel Nikolaus Chodowiecki, Joh. Daniel Falk, Ed. Hildebrandt, Ed. Meyerheim, Johannes Trojan, Robert Reinick u. a.

□ Auch sei noch das in 1¹/₄ Stunde mit der Eisenbahn zu erreichende, wiederhergestellte Hochmeister-schloß der deutschen Ordensritter «Marienburg» ein Kleinod mittelalterlicher Baukunst und längst ein vielbesuchter Wallfahrtsort von Reisenden aller Länder, genannt. □

□ □ □ □ 12. Bootfahrten □ □ □ □

- Die Zoppoter Motorboot-Gesellschaft vermittelt mit ihren neuerbauten, eleganten, großen, schnellfabrenden See-Motorbooten nach einem bestimmten Fahrplan die Verbindung zwischen den beliebtesten Küstenpunkten der Zoppoter Bucht, und bietet dadurch dem Badepublikum eine neue bequeme Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen. □
- Die Schiffe der Gesellschaft fahren von Zoppot

nach Adlershorst – Gdingen – Oxhöft – Glettkau – Bröfen – Westerplatte – Heubude und legen überall an festen Landungsbrücken an. Die Motorboote selbst sind nach den Vorschriften des «Germanischen Lloyd» und unter dessen Aufsicht als Segelboote stark und kräftig aus Eichenholz erbaut und mit vorzüglichen Doppelmotoren und Doppelschrauben ausgestattet. □

□ □ □ □ □ □ Segelboote □ □ □ □ □ □

a) Für die erste Stunde, 1 bis 8 Personen M 3,—
für jede weitere Person mehr „ 0,30

b) für jede weitere, auch nur angefangene Stunde für sämtliche Fahrgäste
zusammen „ 2,—

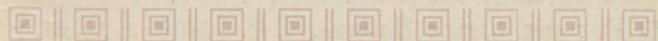
□ □ □ □ □ □ Ruderboote □ □ □ □ □ □

a) Für eine Stunde (jede angefangene Stunde wird für voll gerechnet) 1 bis 2 Personen M 1,—

b) jede weitere Person mehr „ 0,25

□ Tourfahrten unterliegen bezüglich des Preises der freien Vereinbarung. □

□ Für Segel- und Ruderboote gelten die vorstehenden Preise nur für die Zeit von 4 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Die Stunden werden von der Zeit ab berechnet, zu welcher das Boot bestellt war. □



13. Kurtaxordnung (Auszug)

§ 1. Zur Entrichtung der Kurtaxe sind diejenigen Personen verpflichtet, welche sich in der Zeit vom 1. Juni bis zum 20. September in Zoppot aufhalten.

Ausgenommen ist Familienbesuch naher Angehöriger bei Einheimischen, sofern diese Angehörigen in die häusliche Gemeinschaft der Einheimischen aufgenommen sind.

Als nahe Angehörige gelten diejenigen Personen, welche mit dem Haushaltungsvorstande oder dessen Ehegattin bis zum dritten Grade verwandt oder verschwägert sind.

§ 2. Die Kurtaxe wird in folgenden Sätzen erhoben:

I. Von einer einzelnen Person bei einem Aufenthalt von 4 bis einschließlich

6 Tagen M 4,—

Bei einem Aufenthalt von 7 bis einschließlich 13 Tage als zweite Rate . „ 4,—

Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und darüber als dritte Rate „ 4,—

Für die ganze Saison „ 12,—

II. Von Familien, bei einem Aufenthalt von 4 bis einschließlich 6 Tagen . . „ 8,—

Bei einem Aufenthalt von 7 bis einschließlich 13 Tagen als zweite Rate . „ 8,—

Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und darüber als dritte Rate „ 8,—

Für die ganze Saison „ 24,—



Seesteg

- Die einzelnen Raten sind bei Beginn der betreffenden Zeitabschnitte ohne Aufforderung an die Badekasse zu zahlen. □
- Die Zahlung kann auch im Voraus für die ganze Saison oder für zwei Raten erfolgen. □
- § 3. Als zu einer Familie gehörig gelten diejenigen Personen, welche in ihrer Heimat einen gemeinsamen Haushalt bilden. Besteht eine Familie aus mehr als 4 Personen, so ist, ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthalts, für jede weitere Person ein besonderer Kurtaxbetrag von 1 M zu entrichten. □
- Kinder unter 10 Jahren, sowie Dienstboten, bleiben von der Kurtaxe befreit. □
- Zur Erlegung der Kurtaxe ist dasjenige Mitglied des Hausstandes verpflichtet, welches in

Zoppot den Vorstand des Haushalts bildet. □
 § 4. Gegen Vorzeigung der gültigen Kurtaxekarte hat der Kurgast nur freien Zutritt in das Lefezimmer und zu den im Kurgarten während der Saison von der Kurkapelle veranstalteten Konzerten einschließlich der sogenannten Doppelkonzerte, während z. B. für den Besuch der Badefeste und Réunions sowie für die Teilnahme an den von der Badedirektion veranstalteten Ausflügen, Dampferfahrten, Kindervergnügungen, Knospenbällen usw. und für die Benützung der Tennisplätze usw. die von der Badedirektion festgesetzten Eintrittspreise bzw. Gebühren zu entrichten sind. □

§ 5. Die Kurtaxe wird von der Kurdirektion veranlagt und eingezogen. Ein Einspruch gegen die Heranziehung zur Kurtaxe hebt die vorläufige Zahlungsverpflichtung nicht auf. □

□ □ □ □ □ 14. Diverses □ □ □ □ □

□ □ □ □ □ Strandkörbe □ □ □ □ □

Miete pro Stück für einen Tag . . .	M	0,50
„ „ „ „ eine Woche . . .	„	3,-
für jede weitere anschließende Woche „	„	2,25
„ 4 Wochen	„	9,-
„ die Saison	„	15,-
□ (Bestellungen auf Strandkörbe werden im Badebureau entgegengenommen.) □		

Fuhrwerke □ Droschken □ Dienstleute

□ Die Fuhrwerkhalter Karl Grünholz, Wilhelmstraße — Hendel, Seefstraße — Kübart, Danzigerstraße, haben gute Pferde und bequeme Wagen aller Art. Die Preise unterliegen der Vereinbarung. □

□ Droschkenhalteplätze befinden sich am Bahnhofe und am Kurhause. Dienstleute sind auf dem Bahnhofe zu haben. □

Für Droschken und Dienstleute besteht ein Tarif.

□ □ □ □ □ Automobilgarage □ □ □ □ □

□ Die große Zoppoter Automobilgarage befindet sich Pommerschestraße 34—36, Fernruf Nr. 129. Dieselbe ist massiv gebaut mit einzeln verschließbaren Räumen aufs komfortabelste eingerichtet, mit elektrischer Beleuchtung, Reparaturgelegenheit, Wasch- und Spülvorrichtung und bequemer Auffahrt von der Chaussee aus versehen. Es können daselbst ca. 20 Automobile bequem untergebracht werden. □

□ □ Ein amtlicher Wohnungsnachweis □ □

ist dem Bahnhofausgange gegenüber eingerichtet und werden Auskünfte von dem dort stationierten Beamten kostenfrei erteilt. Ebenso werden bei der Geschäftsstelle der «Zoppoter Zeitung», Seefstraße 62, wöchentlich einmal gedruckte Wohnungsnachweise herausgegeben. □

□ □ Wechselstube und Depositenkasse □ □

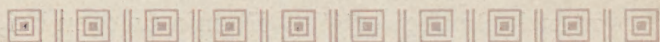
□ Norddeutsche Kreditanstalt, Seefstraße, desgl. Danziger Privat-Aktienbank, Seefstraße, betreiben

Bankgeschäfte aller Art; Aufbewahrung von Wertgegenständen usw. □

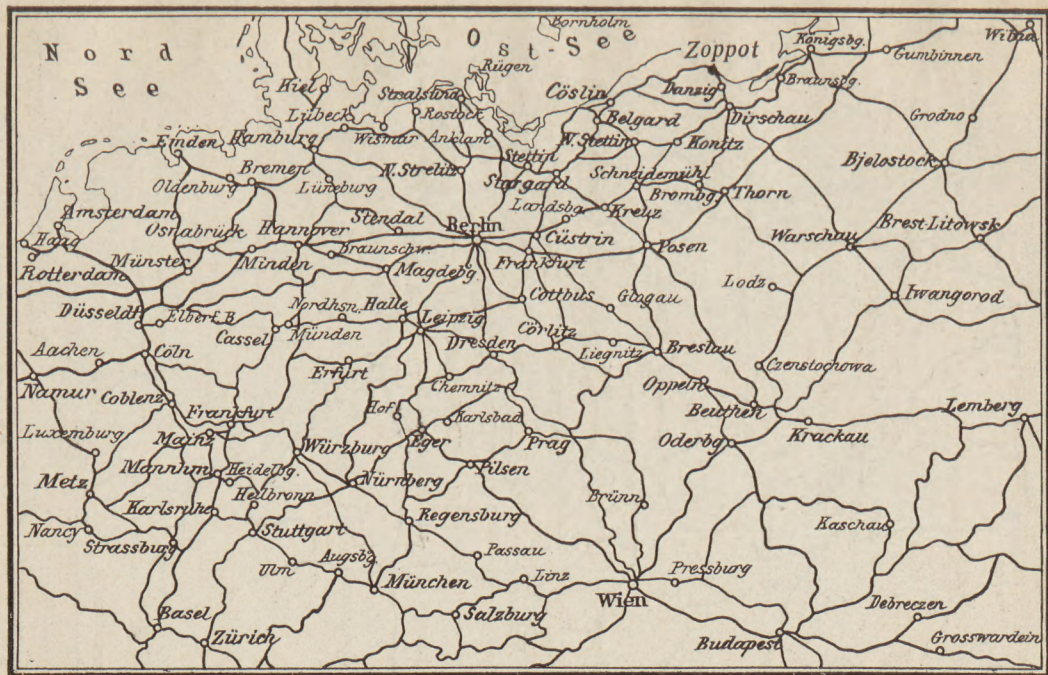
□ □ Speditionen und Zollabfertigung □ □

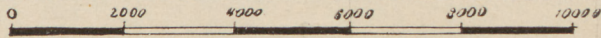
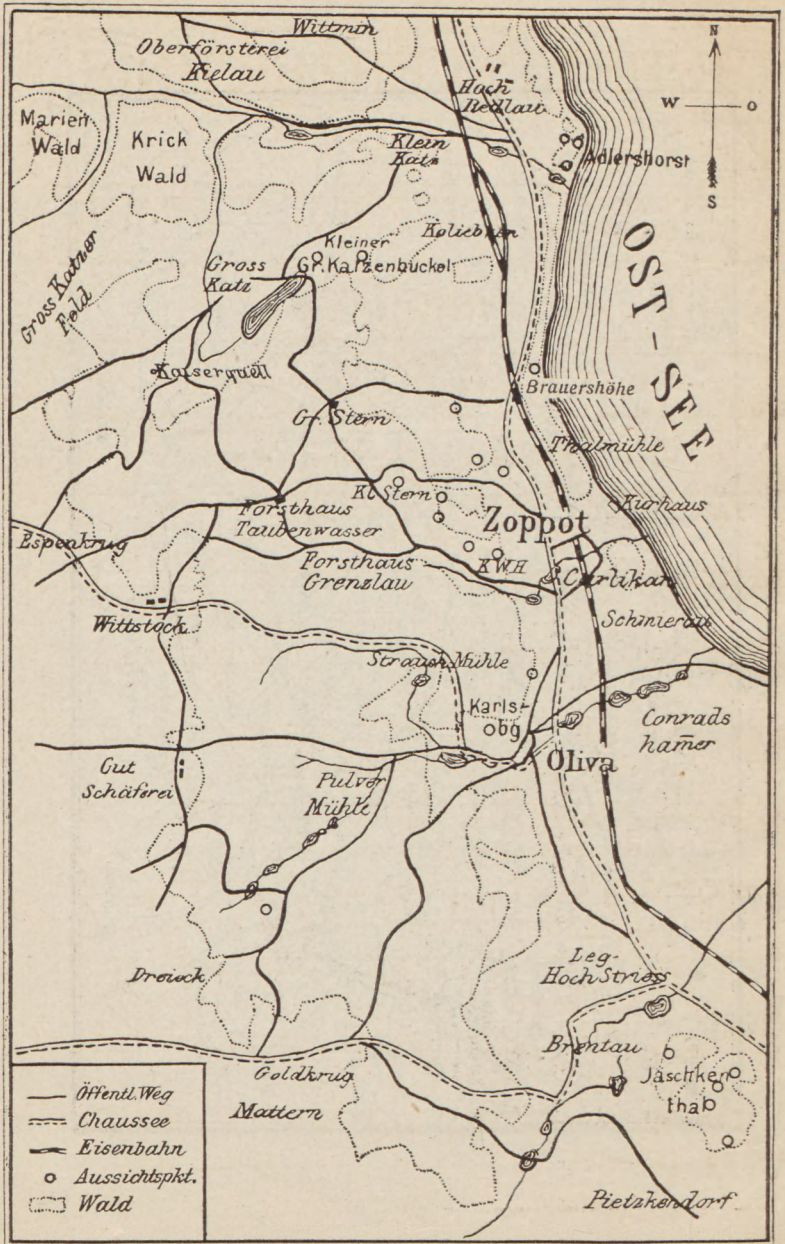
□ Die Beförderung des Reisegepäckes vom Bahnhof in die Wohnungen sowie die Abholung desselben zur Bahn wird vom bahnamtlichen Spediteur W. Lüdecke zu amtlich festgesetzten Tariffätzen besorgt. (Tarif siehe Informatenteil.) Die bahnamtlich bestellten Gepäckträger tragen grüne Blusen und Eisenbahnmützen, die mit Schild durchschlagen «Gepäckträger» versehen sind. □

□ Hierbei sei bemerkt, daß für die über Mlawka hierher kommenden Reisenden aus Rußland in Zoppot eine besondere Zollabfertigung eingerichtet ist; es steht zu erwarten, daß im Laufe des Sommers auch für die über Alexandrowka hier eintreffenden Reisenden die gleiche Einrichtung geschaffen wird. Die Hilfeleistung bei der Zollabfertigung auf hiesigem Bahnhof darf nur durch die amtlichen Gepäckträger besorgt werden. □



□ Schließlich sei noch besonders erwähnt, daß in der vergangenen Saison, trotz der außerordentlichen Ungunst der Witterungsverhältnisse, ein Zuwachs an Badegästen gegen das Jahr 1906 zu konstatieren gewesen ist. □





INHALTSVERZEICHNIS

1. Lage und Klima ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

2. Statistisches ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

3. Besprechung des Ortes ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

4. Wohnungsverhältnisse und Verpflegung ◻

5. Badeanstalten ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

6. Kurmittel ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

7. Badebureau · Badekarten · Fernsprecher ◻

8. Ärzte ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

9. Sanatorium und Wasserheilanstalt ◻ ◻ ◻

10. Badeleben und Unterhaltungen ◻ ◻ ◻ ◻

11. Die nächste und weitere Umgebung Zoppots

12. Bootfahrten ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

13. Kurtaxordnung ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻

14. Diverfes ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻



HOTEL- & PENSIONS-ANZEIGER

DIE NACHFOLGENDEN
EMPFEHLUNGEN BITTE
GÜTIGST ZU BEACHTEN

»Hotel Metropol« Seestraße

In unmittelbarer Nähe des Kurparkes und der See gelegen

Haus I. Ranges □ **Eröffnet 1907**

• 75 Zimmer und Salons von 3, – Mark an

Pension (Verpflegung) 4,50 M

□ □ pro Person und Tag □ □

Juni u. September Preisermäßigung auf Zimmer

Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen

□ Personen-Aufzug □

Bäder mit Douchen in jeder Etage

Erstklassiges Bier-Restaurant

mit glasgedeckter Terrasse

Vornehmstes Wein-Restaurant

Diners von 2,00 und 3,00 M von 12^{1/2}—3 Uhr

□ Soupers von 2,00 M an von 7 – 10 Uhr □

Telephon Nr. 66

Tel.-Adr.: Metropolhotel

Inhaber: G. Hartmann

Pensionat Villa Bellevue

Seefstraße 63

Louise Martens

1 Minute vom Strand, in unmittelbarer Nähe des Kurgartens

Familienwohnungen mit Balkon

□ □ □ Einzelne Zimmer □ □ □

Anerkannt gute Küche, peinlichste Sauberkeit
aufmerksame Bedienung · strengste Ruhe

===== Pensionspreise =====

5, – , 6, – und 7, – Mark je nach Lage der Zimmer
□ pro Tag und Person □

Pension »Villa Quisisana«



Nordstraße Nr. 65



Elegant möblierte

Familienwohnungen und einzelne Zimmer

Schöne und ruhige Lage dicht an der See

□ Vorzügliche Verpflegung □

□ □ Pensionat Sanssouci □ □

Inh.: Frau M. Höfel

Südstraße 11 – 15 a

Am Kurhaus und den Bädern gelegen

Schöne Zimmer mit Ausicht auf die See

□ Gute Verpflegung □

Hotel Kaiserhof

Nabe dem Bahnhof, der Post und dem Strande · Seefstraße 23 · Ältestes Hotel am Plage
Altrenom. Familienhotel
Zentralheizung · Großes Restaurant · Elektrisches Licht



Zimmer von 2,– Mark an
Mäßige Preise · Zivile Pensionspreise
Hausdiener zu jedem Zuge



Pensionat Schaffler & Stobbe

Elektrisches Licht Nordstraße 33 Freundliche Bedienung
in herrlichster Lage

1 Minute vom Strande · Nähe des Nordbades u. Kurhauses
Möblierte Zimmer mit Pension von 4 bis 7 M
Ausgezeichnete Verpflegung
Befondere Diät wird berücksichtigt

Pensionat von Zydowitj



Inh.: Fr. v. Zydowitj
Wegnerstraße 7



Freundliche Zimmer □ Garten □ Solide Preise
Nähe des Strandes, der Bäder und Sportplätze
————— Das ganze Jahr geöffnet —————

Pension Hardt Ostseebad Zoppot

Wilhelmstr. 12 · Gegründet 1886 · Wilhelmstr. 12

□ Pension I. Ranges, nahe dem Strande □

Vorzügliche Küche · Tadellose Betten · Große u. kleine Zimmer
Veranden · Garten □ □ Preis Mark 4,50 bis Mark 6,50

□ □ **Hotel Pommerfcher Hof** □ □

Inhaber: Karl Weller

Schulstraße Nr. 12 □ 3 Minuten von der Bahn

Vorzüglicher Mittagfisch von 1,- und 1,50 M

==== Abendkarte zu soliden Preifen ====

Zimmer von 2 M an · Gute Pension von 4 M an

Hotel-Pensionat »Miramare«

G. Ziehm

□ □

Telephon 37

Familien- und Touristenhaus

Hart am Strande gelegen mit Ausblick auf das Meer und
schattigem Garten

60 Zimmer von M 25 an p. Woche · Pension ohne Zimmer M 4

כשר

□ **Restaurant und Pensionat** □

Zivile Preise

2 Minuten

Zivile Preise

vom Kurhaufe und dem kalten und warmen Bade entfernt

Südstraße **Siegfried Philipsohn** Südstraße
□ Nr. 17 □ □ Nr. 17 □

Chambre garnie **Meerwald** »Pensionat«

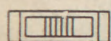
Ecke Seefstraße · **ZOPPOT** · Viktoriastraße 1
gegenüber Hotel Metropol □ II. und III. Etage über Edelsteins Warenhaus
Fünf Minuten vom Bahnhof und zwei Minuten vom Kurgarten

□ □ **Elegant möblierte Zimmer** □ □

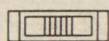
mit elektrisch. Licht und Bad von 10 bis 50 M pro Woche

□ □ mit Pension von 4 M an pro Tag □ □

Pension Villa Martha Parkfr. 18



In unmittelbarer Nähe der See, der
Bäder und des Kurhauses gelegen.



Behaglich eingerichtete Zimmer · Vorzügliche Verpflegung

Zimmer inkl. Pension M 4,50 bis M 7,50 täglich

Garten am Hause □ Vor- und Nachsaison Ermäßigung.



Marie Steindorff

≡≡≡ „Brauershöh“ · Zoppot ≡≡≡

Fernsprecher 194 · Schönster Ausflugsort · Fernsprecher 194

Großartige Fernsicht auf die Meeresbucht u. Hela

Gute Pension · Zimmer von 2 M an

□ □ Restaurant und Café □ □

10 Minut. v. d. Seebädern entfernt; hart am Strande gelegen

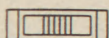
H. Haueifen Nachfg. Hotel garni Inh.: Otto Ecker

Gegenüber Hotel Metropol · Seestraße 60 · 2 Minuten von der See

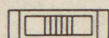
Schöne Zimmer, gute Betten mit und ohne Pension

□ □ mit vorzüglicher Verpflegung und Bedienung □ □

Preis in der Hochsaison pro Person mit Verpflegung M 6 bis 7



In der Vor- und Nachsaison billiger



Kinder unter 12 Jahren die Hälfte

Petersburger Hof · Hotel u. Pensionat

Südstraße Nr. 12/14 · Zoppot · Südstraße Nr. 12/14

unmittelbar am Strand, Kurgarten u. Badeanstalten gelegen

≡≡≡ Mit allem Komfort ausgestattet ≡≡≡

Gute Küche und aufmerksame Bedienung

Elektrisch Licht

Hausdiener am Bahnhof

Fernsprecher



Richard Kersten



INSERATEN-ANHANG

DIE NACHFOLGENDEN
EMPFEHLUNGEN BITTE
GÜTIGST ZU BEACHTEN

W. Lüdecke · Zoppot

Spediteur der Königl. Preuß. Staatsbahn
Vertreter des

Paketfahrtverbandes am hiesigen Platze

Holz- und Kohlenhandlung

Bahnamtliches Unternehmen für Beförderung von Stückgütern und Reisegepäck vom und zum Bahnhof, sowie Aufbewahrung von Handgepäck.

Beforgung von Umzügen

Tarif:

- a) für Reisegepäck bis zum Gewicht von 25 kg . . . 40 Pfg.
" " von 25 kg bis 40 kg 50 "
" " " 40 " " 50 " 60 "
und für je weitere 10 kg mehr 10 "
b) Für Handgepäck bis zum Gewicht von 10 kg . . . 20 "
für jedes Stück (einschl. der Beförderung von und in höhere Stockwerke.)
 Bei Stücken von schwererem Gewicht kann die Gebühr zu a erhoben werden.

Rollgeld-Tarif:

1. Für Eilgut, sperriges und leicht zerbrechliches Frachtgut; sowie Möbel einschl. Umzugsgut und Steuergüter Einheitsatz für 100 kg 60 Pfg.
mindestens für die Sendung 40 "
2. Für gewöhnliches Frachtgut bis 1000 kg " 40 "
mindestens für die Sendung 30 "
 Die Abfuhr des Reisegepäcks in die Wohnungen erfolgt sofort nach Ankunft der Züge.
 Die Abholung des Reisegepäcks aus den Wohnungen, sowie auch auf Wunsch die Lösung der Fahrkarten erfolgt bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung in meinen Geschäftsräumen zeitgemäß zu den abgehenden Zügen.
 Die diesseits unterstellten Gepäckträger, welche verpflichtet sind, den Tarif stets bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen, tragen die Nummern 1-25, während die freien Ortsgepäckträger nur Nummern von 26 an aufwärts führen dürfen.

Kontor: Schulstraße 12 (Pommerscher Hof) und auf dem Bahnhof in der Gepäckabfertigung.

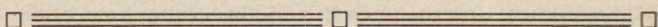
Fernsprecher Nr. 42

Gegründet 1856 **Danziger** Gegründet 1856

» Privat-Actien-Bank «

Volleingezahltes Aktienkapital . . M 8,000,000

Rücklagen ca. M 2,000,000



Kontokorrent- u. provisionsfreier Scheckverkehr
Ausstellung von Kreditbriefen, Schecks etc.

Verzinsung von Spareinlagen

□ zu bestmöglichen Sätzen □

An- und Verkauf von Wert-
papieren u. fremden Geldsorten

□ □ □ Gewährung □ □ □

von Darlehen und Krediten
gegen geeignete Unterlagen

Diskontierung von Wechseln

□ □ □ Einlöfung von □ □ □


Coupons, Dividendenscheine
und gekündigten Obligationen


Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren
in unseren diebes- und feuer sichereren Gewölben

Danziger Privat-Actien-Bank

Langgasse Nr. 33 · DANZIG · Langgasse Nr. 33

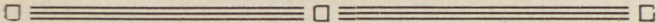
Depositenkasse · Zoppot · Seestraße 17

Norddeutsche 

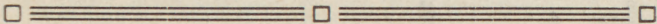
 Creditanstalt

Aktienkapital 15 Millionen Mark



Depositenkasse

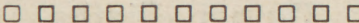


Zoppot · Seestraße Nr. 26



empfiehlt sich zur

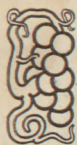
 Ausführung von 
Bankgeschäften aller Art



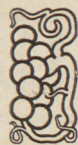
Stahlkammer

R. Denzer · Danzig

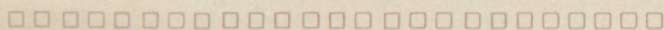
vorm. Gehring & Denzer



Weingroßhandlung



- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Weinstuben: <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Kontor und Lager: <input type="checkbox"/> |
| Langenmarkt 16 | Hundegasse 81/82 |
| — | |
| <input type="checkbox"/> Exquisite Küche <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Detail-Verkauf: <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Auserlesene Weine | Langenmarkt 16 |



Stadtgut Zoppot

==== Ziegelei ====

und Zementsteinfabrik

Milchwirtschaft — (Kindermilch)

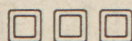
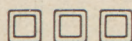
Obst und Gemüse — (stets frisch)

Verkauf von Bauparzellen

Warenhaus Walter Edelstein

»Danzig«

Langgasse 72/74



Zoppot

See-Straße

Mein seit März 1907 im

Ostseebade Zoppot

»Seestraße, Ecke Viktoriastraße« eröffnetes

»Warenhaus«


bietet das Neueste von Allem was die Saison

□ und Mode bringt. □

Freier Verkehr im Hause ohne Kaufzwang.

Sämtliche bei mir gekauften Waren
werden sofort frei Haus zugesandt.

Das Warenhaus ist 1/2 Minute vom Kurhaus entfernt.



F. A. J. Jüncke
Weingroßhandlung
DANZIG

□ □ □ □ □ □

□ □ Lager und Kontor: □ □
Milchkannengasse 2/3

□ □ □ □ □ □

Detail-Verkauf
Ratskeller

□ □ □ □ □ □

Kommandite:
Königsberg in Pr.

W. Garbatzki • Zoppot

==== Seestraße 25 =====

Taschen-

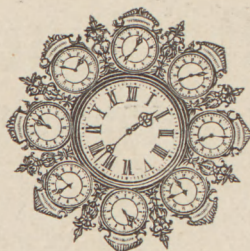
□ Uhren

Erstklassige Werke

Deutsche und

Schweizer □

□ Fabrikation



Tafel- □

□ Uhren

Freischwinger

Stand- und

Wecker-Uhren

in allen Stilarten

=====

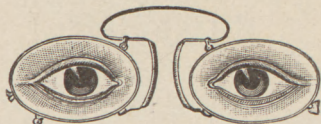
=====

Renovierung von Kunst- und Antiken-Uhren

» Atelier für Neuarbeit und Reparaturen «

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Augengläser



Hochwertige Optik in

Rathenower und echtem Bergcrystallglas

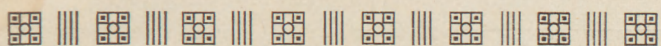
=====

Reichhaltiges Lager opt. Artikel

□ □ □ □ □ Reparaturen umgehend □ □ □ □ □

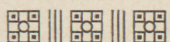
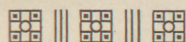
» AUGUSTE BOCK «

Tapifferie u. Kurzwaren



Seeftraße Nr. 23

Hotel Kaiferhof



Handschuhe

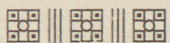
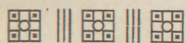
Spitzen

» Gürtel «

und

Korsetts

Befäze



Alleinverkauf Marke W. C.

» GRAZIELLA «

welches jeder Dame »auch der stärksten«
eine jugendlich schöne u. wirklich schlanke
Figur verschafft.

□ Sehenswürdigkeit Danzigs □
Größtes Kaufhaus der Provinz
□ □ □ Westpreußen □ □ □



Warenhaus
Gebr. Freymann

□ Gesellschaft mit beschränkter Haftung □
Danzig · Kohlenmarkt 27 — 29

Ostsee=Sanatorium · Zoppot

Dr. med. P. Klapp

□ Besitzer und Leiter □



Haffnerstraße Nr. 35

Fernsprecher: Zoppot Nr. 39

Für Nervenranke und chronisch Kranke
aller Art, für
Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten

Zimmer mit Pension (ohne Kur) v. 5 Mark
»Vorzügliche Verpflegung«



Kohlenfaure Sool-Bäder · Fango

Das gesamte Wasserheilverfahren

Elektro=Therapie

Massage=, Diät= und Entziehungskuren

Licht= u. Röntgenbehandlung

Wechselfrom=, Dier=
zellenbad

Illustrierter Prospekt frei!

Sonnen=
Luftbäder

Goldene Medaille



• 1905 •

□□□□□□□□

Ehrendiplom
Danzig 1905

□□□□□□□□

Goldene Medaille



• 1905 •

==== Danziger ====

Actien-Bierbrauerei

Jahresumfaß: ca. 100 000 Hektoliter

» Artusbräu «

==== Pilsner Art ====

Bankenbräu

==== Münchner Art ====

□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□

Filiale: **Zoppot** Seefstraße 42

Flaschenbier

» Brauereiabzug «

33 Flaschen für Mk. 3,– } frei ins Haus
16 „ „ „ 1,50 }

Fernsprecher: für Danzig Nr. 1 und 1111

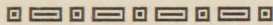
„ Langfuhr „ 370

„ Zoppot „ 45

Moritz Stumpf & Sohn
Juweliere

Danzig · Langgasse Nr. 30

Juwelen = Gold = Silber
Goldplattiert



Danzig · Langgasse Nr. 29

Verfilberte u. kunstgewerbliche
Gegenstände · Bronzen · Marmor



Filiale: **Zoppot**
Nordstraße Nr. 1

Eigene Ateliers für Anfertigungen

Staatlich konzessionierte Handels-Akademie
Julie Neisser · Danzig

Telephon Nr. 2085

□ □

Brotbänkengasse 17

=====
geprüfte Handelslehrerin
=====
vereidigte Sachverständige für die Gerichte des Land-
gerichtsbezirks Danzig

Keine Kurtaxe!

Ostseebad Westerplatte
bei Danzig-Neufahrwasser

Keine Kurtaxe!

Kurhaus mit Hotel Prinz Heinrich

Dolle Pension inkl. Zimmer 5,50 und 6,— Mark

Während der Saison täglich Militär-Konzerte und andere Veranstaltungen
Pampferausflüge etc. Sämtl. See- u. Eufikurorte der Umgegend bequem zu erreichen
direkt am Meer u. Wald gelegen

Café Strandhalle □ Jeden Freitag f. f. Waffeln □ Rudolph Lettau

=====
Johs. Schirmer
=====

Bismarckstr. Nr. 5 · Zoppot · Bismarckstr. Nr. 5

Dekorations-, Zimmer- und Schildermaler

□ **Zoppoter Automobil-Garage** □

massiv gebaut · einzeln verschließbare Räume · Reparaturgelegenheit

Elektrische Beleuchtung · Große Wasch- und Spülvorrichtung

Geräumige Pferdestallungen

Große Wagenunterfahrt

Schlafräume u. Beköstigung der Chauffeure zu mäßigen Preisen

B. Nowakowski · Ostseebad Zoppot

Fernruf 129 · Pommersche Straße Nr. 34=36 · Fernruf 129

Buchdruckerei
Hans Groddeck Zoppot

Hauptgeschäft:
Seestraße Nr. 62
Fernsprecher Nr. 56



o o Filiale: o o
Danzigerstr. 43
Fernsprecher Nr. 56

Zoppoter Zeitung

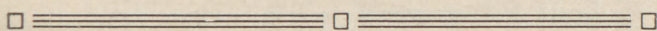
mit täglicher Unterhaltungsbeilage

Amtliche Badeliste

»Konzertzeitung«

Führer durch Zoppot

Zoppoter Adreßbuch



Herstellung sämtlicher Drucksachen in moderner
Ausführung in Schwarz- und Buntdruck zu
mäßigen Preisen

Plakatsäulen

Plakatsäulen



SCHWYITAL & ROHRBECK

TELEFON · N° 699  HOPFENGASSE 21 

Amtlicher
Wohnungs-Nachweis
dem »Bahnhofsausgange«
gegenüber

□ ════════ □ **im Kiosk** ════════ □

Auskunft wird unentgeltlich erteilt

□ ════════ □ ════════ □

Auf Verlangen werden Wohnungs-
Nachweis-Verzeichnisse auch unent-
geltlich zugefandt.

Leçons de français par Mme. **Schreiner**



dipl. à Paris

Zoppot · Bismarckstrasse 4



Cours et leçons pour personnes de tout âge.
Bonne pension pour jeunes filles dés apprendre
══════ le français, l' allemand et l' anglais. ══════

Conditions raisonnables · Htes réf.

Die städtische
Gasanstalts=Verwaltung

empfiehlt sich zur

Ausführung sämtl. Gasinstallationen

===== zu kulanten Tagespreisen =====

Großes Lager sämtlicher Artikel der Gasbranche

Generalvertretung der Ruergesellschaft in Berlin
und der Firma Junker & Ruh in Karlsruhe

Lieferung kompletter Badeeinrichtungen, Gasbadeöfen

»Professor Junkers« anerkannt vorzügliches System

Bestellungen schriftlich oder per Telephon erbeten

Fernsprech-Anschluß № 25

Bureau: Glettkauerstraße № 23

Julius Schubert & Sohn

Telefon № 671 · DAN316 · Langgasse № 6/8

Konditorei und Café

Feinbäckerei · Honigkuchen= und

□ □ □ Marzipanfabrik □ □ □

»Friedrichsdorfer Zwieback« täglich frisch

Morgens, Vor= und Nachmittags:

frische Brötchen

Königl. concess. Stadt=Apotheke

=====**Ostseebad Zoppot**=====

Fernsprecher 110 · Südstraße Nr. 15 · am neuen Bad

Besitzer und Gründer D. H. Höfel

Offizin für Allopathie und Homöopathie

Anfertigung in- und ausländischer Rezepte

□ Laboratorium für Harnuntersuchungen □

Mineralwässer · Weine · Bade=Ingredienzien · In- und aus=

=====**ländische Spezialitäten · Verbandstoffe u. s. w.**=====

☐ **KEFIR** ☐

Spezielle Abteilung für Drogerie und Parfümerie

Constantin Ziemssen · Zoppot · Seestraße

(am Markt)

Buch-, Papier und Musikalien=handlung · Pianoforte=Magazin

Unterhaltungsschriften · Kurs- u. Reisebücher · Jugendschriften · Spiele

Albums für Photographien und Postkarten etc. · Kunstlager

2 Journal=Lesezirkel · Leihbibliothek · größte am Orte

Musikalien=Lager und Leihanstalt

Engelhorn's Roman=Bibliothek :: Reclams Universal=Bibliothek :: Meyers

Volksbücher :: Kürschners Bücher :: Wiesbadener Volksbücher stets vorrätig

=====**Bücher=Leihbibliothek**=====

=====**Spezialhaus für Photographie**=====

S. K. Arendt □ Ostseebad Zoppot

Drogerie □ Seestraße Nr. 63 □ Parfümerie

Deutsche, französische, englische

□ **Parfüms und Seifen in allen Preislagen** □







MS/M/1317